

# Wunderglaube

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Zerbrach einmal eine schöne Schal'
- 2 Und wollte schier verzweifeln;
- 3 Unart und Übereil zumal
- 4 Wünscht ich zu allen Teufeln.

- 5 Erst rast' ich aus, dann weint ich weich
- 6 Beim traurigen Scherbelesen;
- 7 Das jammerte Gott, er schuf es gleich
- 8 So ganz, als wie es gewesen.

Das Gedicht „[Wunderglaube](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Wolfgang von Goethe	<b>Titel</b>	„Wunderglaube“
<b>Verse</b>	8	<b>Wörter</b>	42
<b>Strophen</b>	2		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---

## **Hauptteil der Gedichtanalyse**

### **Inhalt**

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







